

„Lebensvielfalt in den Städten. Gründe städtischer Biodiversität und Folgerung für die Stadtentwicklung“

Es wird häufig angenommen, dass die zunehmende Verstädterung sich negativ auf die Artenvielfalt in den betroffenen Gebieten auswirkt. Der anschauliche Vortrag von Prof. Dr. Josef Reichholf zeigt auf, dass dies nicht der Fall ist und begründet, wieso ganz im Gegenteil Stadtgebiete eine größere Biodiversität aufweisen als ländliche Gebiete.

Begonnen hat der Referent mit einem Vergleich der Vogelvielfalt in Großstädten (Berlin und München), Städten mittlerer Größe (Freiburg) und Kleinstädten im ländlichen Gebiet. Zum großen Erstaunen wiesen die Großstädte die höchsten Anzahlen an Vogelarten auf.

„Der schlechte Ruf der Städte ist unbegründet“ so Reichholf. Mittlerweile herrschen für viele Tiere in urbanen Gegenden immer bessere Lebensbedingungen, wohingegen diese sich in ländlichen Gebieten immer weiter verschlechtert mit dem Resultat, dass heute schon über 50% der Arten bedroht sind. Einerseits liegt das daran, dass früher artenreiche Flure oder Wälder vermehrt freigeräumt um der Landwirtschaft Platz zu machen, wo dann im Anschluss großflächig die selbe Nutzpflanze angebaut wird. Hinzu kommt die häufige Überdüngung dieser Ackerflächen, auf die die ansässigen Lebewesen negativ reagieren .

Auf der anderen Seite gewinnt die Stadt für viele Tierarten an Attraktivität. Dies hängt mit einigen Faktoren zusammen, wie dem vorherrschenden Strukturreichtum. Neben großen Plätzen sind in Städten immer öfter Parks, z.T. auch kleine Waldgegenden oder auch Wohngebiete mit Gärten zu finden, in denen sich Tiere niederlassen können. Das in Verbindung mit der erstaunlichen Fähigkeit der Tiere, sich schnell an die Umweltbedingungen anzupassen, ermöglicht den sich stets vergrößernden Artenreichtum in den Städten.

Zusammenfassend hat der Vortrag aufgezeigt, dass die Stadt ein immer wichtiger werdender Lebensraum für Tiere wird, die in ihren eigentlichen Lebensgebieten nicht mehr überleben können. Jedoch stellt die Nachverdichtung der Städte, die mit dem Ziel einer effizienteren Stadtgestaltung oft angewendet wird, eine Gefahr für die Artenvielfalt da. Will man sie erhalten, so muss man einen Kompromiss zwischen Effizienz und Schutz der Arten finden. Dies wäre sehr wichtig, da mittlerweile die Stadt ein Lebensraum für viele bedrohte Arten geworden ist.